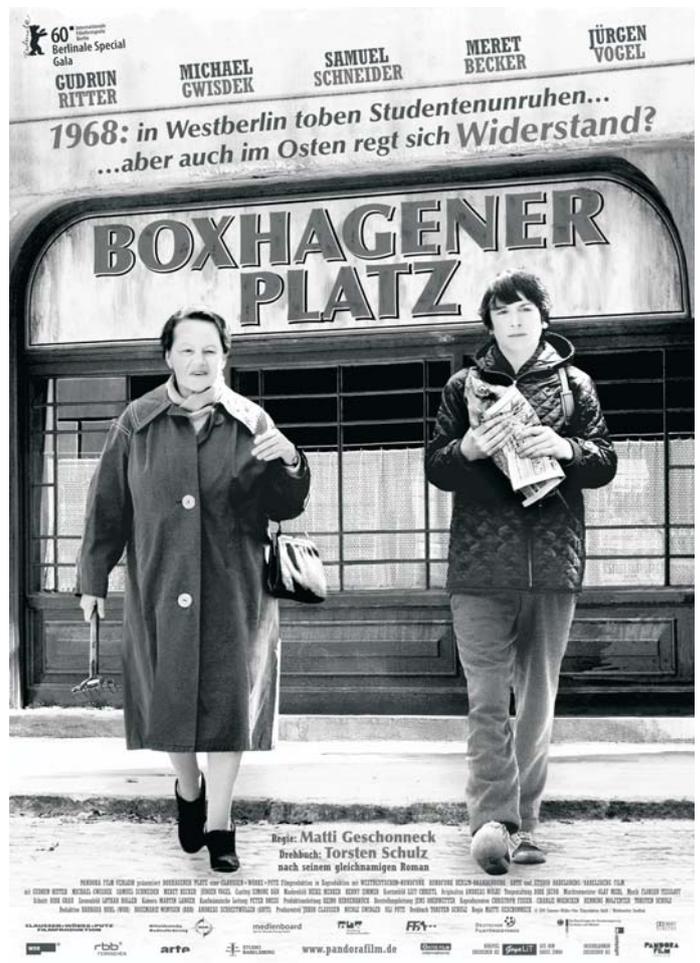
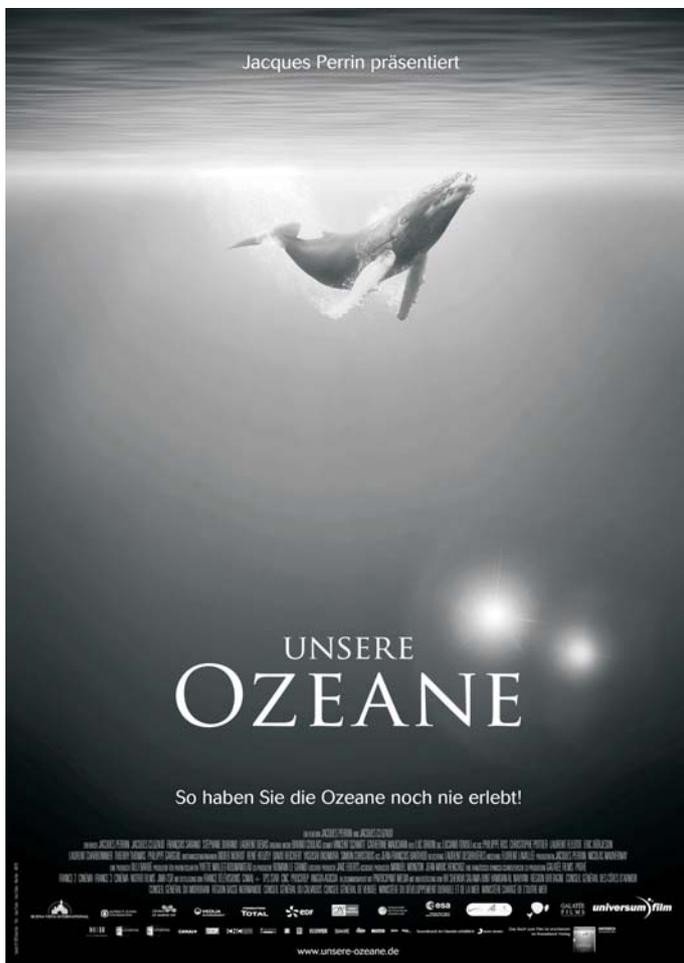


# CLUBKINO

im "JURI" auf dem Amtswerder  
Feldberger Jugendverein e.V.  
Feldberg/Amtsplatz 46 - 17258 Feldberger Seenlandschaft  
TEL 039831/20376 - FAX 039831/20391 - FUNK 0172/8709521  
[info@juriclub.de](mailto:info@juriclub.de) - [www.juriclub.de](http://www.juriclub.de)

## Juli 2010



FR - 9.7. - 20:30 / MI - 14.7. - 19:30 +  
FR - 16.7. - 20:30 / MI - 21.7. - 19:30:

### UNSERE OZEANE

FR - 23.7. - 20:30 / MI - 28.7. - 19:30 +  
FR - 30.7. - 20:30 / MI - 4.8. - 19:30:

### BOXHAGENER PLATZ

**Achtung!**

**Am 2.7. und am 7.7. kein Kino wegen  
Luzifest und Fußball-WM!**

Jeden Dienstag um 17:00 und 19:30  
(19:30 das erste mal am 13.7.!)



Fallada - letztes Kapitel

Biografieverfilmung  
von Roland Gräf

mit Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak,  
Katrin Saß, Corinna Harfouch u. a.

# FALLADA - LETZTES KAPITEL

DDR 1988

Regie: Roland Gräf

mit Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Kathrin Saß u.a.  
**101 Minuten, FSK ohne, wir empfehlen ab 14 Jahren**

Der Film bietet Episoden aus dem letzten Lebensjahrzehnt des bekannten Schriftstellers Hans Fallada von 1937 bis 1947. Seine Alkohol- und Tabletensucht und die Bindung an eine morphium süchtige Geliebte werden genau geschildert. Bezüge zum politischen Druck und Zwang der Nazi-Zeit werden in Verbindung gebracht zu Falladas Labilität. Dieser bemerkenswerte Spielfilm ist die psychologische Studie eines zwischen Depression und Aggression sich vollziehenden Persönlichkeitszerfalls und ein kritisches Zeitbild.

**Jeden Dienstag um 17:00 und 19:30 Uhr**

(19:30 das erste mal am 13.7.!)  
.....

**Am 2.7. und 7.7. kein Kino wegen  
Luzifest und Fußball-WMI**  
.....

## UNSERE OZEANE

Dokumentation/Natur – Frankreich 2009

Regie: Jacques Perrin, Jacques Cluzaud

**97 Minuten, FSK ohne, wir empfehlen ab 12 Jahren**

Faszinierende Doku mit atemberaubenden Bildern über die Bewohner der Weltmeere und den artenreichsten Lebensraum des Planeten Erde.

"Ozean? Was ist das - ein Ozean?" Mit dieser naiven Frage eines Kindes beginnt der Ausflug in die "Unterwelt" ohne komplizierte wissenschaftliche Erklärungsversuche oder verwirrende Zahlenkomplexe. Jacques Perrin und Jacques Cluzaud, die 2001 mit "Nomaden der Lüfte" über das Leben der Zugvögel den Naturdokumentarfilm revolutionierten, gehen diesmal nicht in die Luft, sondern in die Tiefen der Meere.

An 54 Drehorten vom englischen Cornwall über Französisch-Polynesien bis hin zur Peanu-Insel in der Antarktis spüren die beiden den Geheimnissen der Schöpfung nach, machen sie für das menschliche Auge sichtbar. Da-



bei komponieren sie die Reise ins Ungewisse wie eine Symphonie in mehreren Sätzen, verzieren sie mit sprachlicher Poesie, ohne die Bilder damit zu überfrachten. Da tanzen Delphine wie choreographiert ihr Ballett, drehen sich Fischeschwärme in immer schnellerem Kreis, finden diverse Arten Unterschlupf in einem alten Schiffswrack namens Veronika -wie die verbliebenen Buchstaben am Bug enthüllen. Da durchpflügen Wale die Weltmeere, verstecken sich bizarre Wesen in Korallenriffen oder Felsformationen, marschieren Kraken und Krabben im Gleichschritt wie eine Armee. Ein farbenprächtiges und nicht immer stilles Universum mit ungewohnten Lauten. Ein Expertenteam von Tauchern, Technikern und Wissenschaftlern suchte nach den Ursprüngen des Lebens und entdeckte einen einzigartigen, aber bedrohten Artenreichtum. Eingesetzt wurden neueste Beleuchtungstechnik und Kamertechniken, die größtmögliche Nähe erlauben.

**FR-9.7.-20:30 + MI-14.7.-19:30**

**FR-16.7.-20:30 + MI-21.7.-19:30**  
.....

## BOXHAGGENER PLATZ

Drama/Komödie – BRD 2009

Regie: Matti Geschonnek

mit Gurdun Ritter, Michael Gwisdek, Samuel

Schneider, Jürgen Vogel, Meret Becker u.a.

**102 Minuten, FSK ab 6, wir empfehlen ab 12 Jahren**

Mit Humor, Melancholie und einer Prise Wehmut blickt Matti Geschonnek in dieser Liebeserklärung an das Leben zurück auf die 60er Jahre im Ostberliner Kiez.

"Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an" schmecterte Udo

Jürgens optimistisch. Für manche fängt es später an, für Oma Otti mit fast achtzig. Sie ist die beste Großmutter und der zwölfjährige Enkel ist lieber bei ihr als bei den ständig zankenden Eltern, einem Abschnittsbevollmächtigten spricht staats-konformen Polizisten und seiner vom Westen träumenden Ehefrau. Die rüstige alte Dame kocht gerne und redet, wie ihr der Schnabel gewachsen ist. Auf dem Friedhof flirtet sie mit Karl Wegner, seines Zeichens Ex-Spartakuskämpfer und systemkritischer Zeitgenosse. Da erschüttert der Mord an einem Fischhändler und Ex-Nazi den Bezirk. Und genau in der Mordnacht machte sich Ottis Gatte Nummer Sechs noch mal auf in die Kneipe, wohl wissend, dass auch der "Fischkopf" seiner Frau mehr als nur fetten Karpfen verkaufen möchte. Bevor ihm die fidele Lady ihre Liebe zu Karl beichten kann, entschläft er sanft an ihrer Seite. Wie Teennies lebt das angejahrte Paar nun seine Gefühle aus, zum Ärger der Stasi, die den Oldie mit eigener politischer Meinung als möglichen Mordbuben am Heiligabend verhaftet.



Matti Geschonnek selbst am Boxhaggener Platz aufgewachsen, wie auch Buch- und Drehbuchautor Torsten Schulz, überrascht mit einer anrührenden Dramödie voller lakonischem Witz und hintergründiger Ironie, er taucht kraftvoll ein in den Mikrokosmos des Jahres 1968, als in Westberlin die Studenten auf die Barrikaden gingen und im Osten noch trügerische Ruhe herrschte. Viele authentische Details fließen in die fiktive Handlung ein, die Ausstattung demonstriert enge Spielfürgerlichkeit, die Dialoge geben tiefgründige Lebensweisheiten preis. Im Proletarier-Bezirk Friedrichshain tummeln sich die skurrilsten Figuren, mal systemtreu, meistens aber in passivem Widerstand. Da zählen die kleinen Aufmüfigkeiten, nicht der große Widerstand, die kleine Politik, nicht die große. Und wenn Karl beim deftigen Mahl mal ein Flugblatt "Russen raus aus Prag" oder den westlichen "Stern" auspackt, stößt das bei Oma und Enkel auf Neugier.

**FR-23.7.-20:30 + MI-28.7.-19:30**

**FR-30.7.-20:30 + MI-4.8.-19:30**